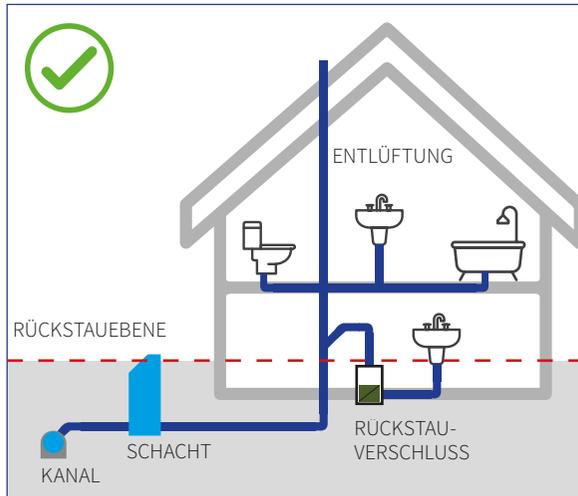
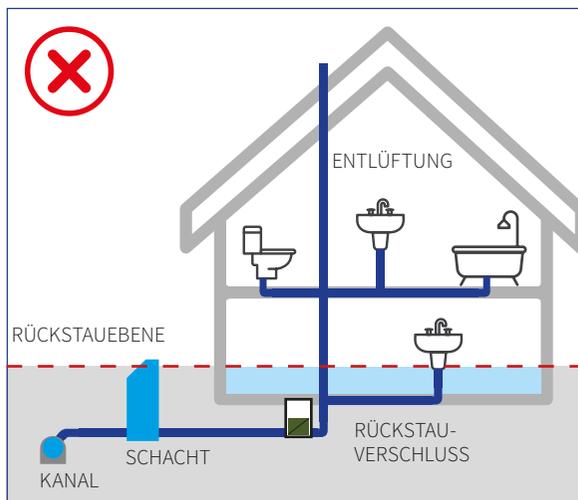


EINBAUORT DES RÜCKSTAUVERSCHLUSSES

Achten Sie auf den richtigen Einbauort. Leitungen aus Obergeschossen und Dachentwässerungen müssen ungehindert ablaufen können.



Richtig



Falsch

WEITERE HINWEISE

Jeder Grundstückseigentümer ist selbst dafür verantwortlich sein Eigentum in geeigneter Weise vor Rückstau zu sichern. Als Hausbesitzer sollten Sie immer mit Rückstau rechnen, auch wenn es bisher noch nie zu einem Rückstau auf Ihrem Anwesen kam.

Lassen Sie sich beraten und Einbau und Wartung von einem Fachmann durchführen.

Rückstausicherungen müssen immer zugänglich sein - das erleichtert nicht nur die Wartung und Instandhaltung, sondern ermöglicht auch ein schnelles Handeln. Die zentrale Abwasseranlage ist nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik zu betreiben.

**RICHTIGER SCHUTZ VOR
RÜCKSTAU
AUS DEM KANALNETZ**

Haben Sie Fragen zum Thema?
Wir helfen Ihnen gerne weiter:

OeWA
Oebisfelde
Magdeburger Str. 27
39646 Oebisfelde
T 039002 42064
E info@oewa-oebisfelde.de

GEFÄHRDUNG DURCH RÜCKSTAU

Was bedeutet Rückstau?

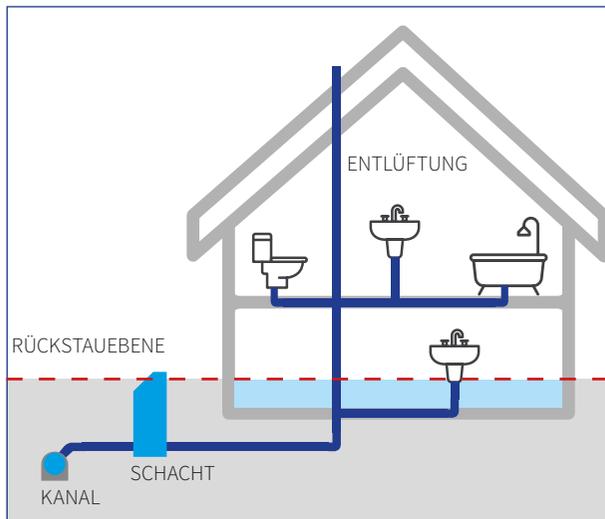
Unter Rückstau versteht man den Anstieg des Wasserspiegels im öffentlichen Kanal bis zur Rückstauenebene. Dies ist die Höhe, bis zu der das Abwasser in den öffentlichen Abwasseranlagen ansteigen kann und darf. Sie befindet sich im Normalfall auf Höhe der Straßenoberkante vor dem jeweiligen Grundstück im Bereich des Anschlusses.

Wodurch entsteht Rückstau?

Mögliche Ursachen für einen Rückstau können Starkregen, Verstopfungen im öffentlichen Kanal, Bauarbeiten oder nicht fachgerecht ausgeführte Abwasseranlagen sein.

Was kann bei Rückstau passieren?

Bei fehlendem oder mangelhaftem Schutz gegen Rückstau kann das aufgestaute Abwasser z. B. über Waschbecken, Waschmaschinen, Bodenabläufe oder Toiletten in Kellerräume eindringen und dort Schäden an Elektrogeräten, Einrichtungsgegenständen, etc. verursachen. Ein erheblicher Aufwand für Reinigung, Reparatur und Sanierung kann entstehen.



Nasser Keller in Folge von Rückstau

SCHUTZ GEGEN RÜCKSTAU

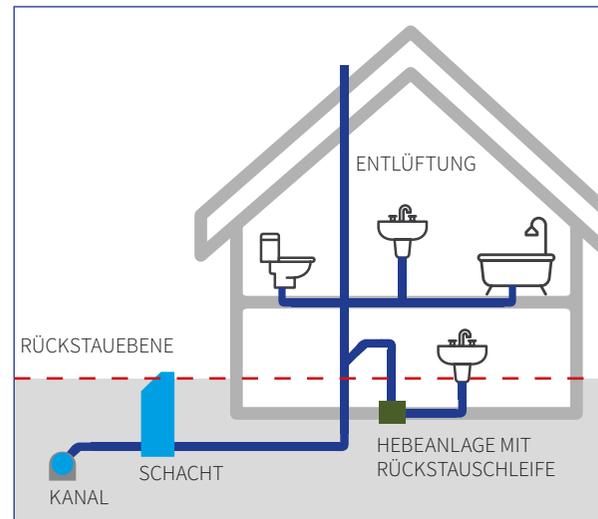
Durch den Einbau einer automatisch arbeitenden Hebeanlage oder durch einen Rückstauverschluss können Sie sich vor Rückstau schützen.

Abwasserhebeanlage

Hebeanlagen mit Rückstauschleife bieten den sichersten Rückstauschutz. Sie heben das Abwasser mittels einer Pumpe über das Niveau der Rückstauenebene. Die Hausentwässerung bleibt in vollem Umfang betriebsfähig.

Rückstauverschluss

Der Rückstauverschluss sorgt dafür, dass Abwasser nur in Richtung Straßenkanal abgeleitet werden kann. Bei Rückstau schließt die Klappe und es kann kein Wasser in den Keller eindringen. Es kann dann aber auch kein Abwasser abgeleitet werden. Ablaufstellen, wie z. B. Toiletten, können dann nicht genutzt werden. Für diese Ablaufstellen, die nicht außer Betrieb genommen werden können, ist ein Rückstauverschluss ungeeignet.



Rückstausicherung mit Hebeanlage

HÄUFIGE FEHLER BEI RÜCKSTAUVERSCHLÜSSEN

- **Anwendungsbereich wird nicht berücksichtigt**
Verschlüsse sind z. B. nicht für fäkalhaltiges Abwasser geeignet.
- **Unzureichendes Gefälle zum Kanal**
Wasser kann nicht ausreichend abfließen.
- **Unterhalb der Rückstauenebene liegen Räume mit übergeordneter Nutzung (hohe Sachwerte) bzw. relevanten Ablaufstellen (z. B. für Heizung)**
Rückstauverschlüsse liefern keinen 100-prozentigen Schutz von wichtigen Gegenständen und Anlagen.
- **Qualitätsanforderungen werden nicht erfüllt**
CE-Kennzeichnung und Zulassungen fehlen.
- **Mangelhafte oder fehlerhafte Wartung**
Eine halbjährliche Wartung obliegt dem Fachmann.
- **Nicht mehr genutzte Entwässerungsanlagen sind noch angeschlossen**
Wasser kann aus dem Fehlanschluss austreten.
- **Mangelnde Entlüftung**
Bei Kanalspülungen kann es durch mangelhafte Entlüftung zum Leersaugen des Wassers im Geruchsverschluss kommen. Dies kann zu Geruchsbelästigung und Wasseraustritt führen.
- **Falscher Einbauort**
Beim Einbau eines zentralen Rückstauverschlusses kann das Wasser aus den Ablaufstellen, die über der Rückstauenebene liegen, nicht in den Kanal abfließen sondern wird zurückgestaut. Die Folge ist eine Überflutung mit eigenem Abwasser.